

Grundlagen der Elementaren Musik-Praxis

Kunst • Pädagogik • Wissenschaft

Bundeszentraler Berufsbegleitender
Lehrgang

Partner:
Hochschule für Musik Saar
Deutscher Tonkünstlerverband
Verband deutscher Musikschulen



9. März 2020
bis 28. Februar 2022

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Termine

Bundeszentraler Berufsbegleitender Lehrgang	9. März 2020– 28. Februar 2022
Anmeldeschluss	20. Januar 2020

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag (Phase 1-4 und 6-8)	260,00 €
Teilnahmebeitrag (Phase 5)	140,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer (Phase 1, 2, 4, 7, 8)	148,00 €
Vollpension im Einzelzimmer (Phase 1, 2, 4, 7, 8)	188,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer (Phase 3 und 6)	111,00 €
Vollpension im Einzelzimmer (Phase 3 und 6)	141,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer (Phase 5)	79,40 €
Vollpension im Einzelzimmer (Phase 5)	99,40 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.



Die Bundesakademie
ist zertifiziert nach ISO 9001.

Grundlagen der Elementaren Musik-Praxis für musikpädagogisches Arbeiten in Elementarstufe/Grundstufe Eltern-Kind-Gruppen • Musikalische Früherziehung/Grundausbildung • Kooperationen Kita – (Musik-)Schule – Verein

Grundlegender, noch nicht auf spezielle Instrumente bzw. auf die Stimme spezialisierter Musikunterricht wird als Elementare Musikpraxis (EMP) bezeichnet. Der Ansatz der EMP ist altersunabhängig und zielt darauf ab, ganzheitliche und kreative Zugänge zur Musik zu eröffnen.

Die Angebote der Elementaren Musikpraxis an Musikschulen, Kindertagesstätten, Grundschulen und sozialen Einrichtungen sind allerorten ausgebaut worden und bilden eine wichtige Säule der Bildungslandschaft. Diese erfreuliche Entwicklung führt indes bereits heute dazu, dass der Bedarf an qualifizierten Lehrkräften im Bereich EMP mit Absolvent*innen der Studiengänge der Elementaren Musikpädagogik nicht gedeckt werden kann. Aktuell wird die Durchführung der Unterrichte in den vielfältigen Tätigkeitsfeldern der EMP zu großen Teilen von Instrumentalpädagog*innen bzw. Kolleg*innen aus anderen musikbezogenen Berufen geleistet und basiert häufig auf dem persönlichen Engagement dieser Lehrkräfte. Erhebungen prognostizieren für die kommenden Jahre einen sich dramatisch weiter zuspitzenden Lehrkräftemangel.

Mit der Neukonzeption des Lehrgangs „Grundlagen der Elementaren Musik-Praxis“ lädt die Bundesakademie ein, sich berufsbegleitend – parallel und in enger Korrespondenz zur eigenen Unterrichtstätigkeit – für die elementare musikpraktische Arbeit zu qualifizieren. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in die Arbeitsweisen und Prinzipien der EMP und erwerben durch die Verbindung von Kunst, Pädagogik und Wissenschaft Grundlagen für die Arbeit mit Kindern. Der Lehrgang vermittelt grundlegende fachliche Kompetenzen und Praxiswerkzeug für eine zeitgemäße, transkulturelle und inklusive musikpädagogische Arbeit mit heterogen zusammengesetzten Gruppen. In den Veranstaltungen stehen das eigene künstlerische Tun, die theoretische Beschäftigung mit Zielen, Inhalten und Methoden des Unterrichts mit unterschiedlichen Altersgruppen und in Tätigkeitsbereichen der EMP sowie die konkrete Anwendung in Unterrichtssituationen im Vordergrund.

Der Lehrgang findet in Kooperation mit der HfM Saar statt; das Lehrgangskonzept fußt auf dem „Bildungsplan Musik für die Elementar-/Grundstufe“ des Verbands deutscher Musikschulen.

Lehrgangsziel

Der Lehrgang befähigt die Teilnehmenden, in der Elementarstufe/Grundstufe der Musikschule nach dem „Bildungsplan Musik für die Elementar-/Grundstufe“ des Verbands deutscher Musikschulen zu unterrichten.

Zielgruppe

Lehrkräfte an Musikschulen, Musikerzieher*innen im Elementarbereich, Fachkräfte aus weiteren musikalisch/pädagogischen Kontexten

Zugangsvoraussetzungen

- abgeschlossene Berufsausbildung als Musikschullehrer*in, Musiklehrer*in
- Bewerber*innen ohne Hochschulstudium können in Ausnahmefällen zugelassen werden, wenn sie über Berufs- und Unterrichtserfahrung (mind. drei Jahre) in einem fachverwandten und musikalisch/pädagogisch orientierten Berufsfeld verfügen.
- Grundkenntnisse auf einem Akkordinstrument (z.B. Klavier, Akkordeon, Gitarre)
- Nachweis eines entsprechenden Trägers über die Möglichkeit, während der Praxisphasen kontinuierlich im EMP-Bereich zu unterrichten

Bewerber*innen aus Musikschulen, die Mitglied im Verband deutscher Musikschulen sind, werden bevorzugt aufgenommen.

Themen und Inhalte

► künstlerische Praxis: Musik – Klang – Ausdruck

Gesang • Perkussion • Bewegung • Elementare Musikpraxis

- differenzierte Erfahrungen mit den Ausdrucksmedien Singen, Sprechen, szenisches Spiel, Bewegung, Tanz, Instrumentalspiel, Perkussion
- fachübergreifende Verbindungen in künstlerischen Gestaltungen
- Ausbau der eigenen instrumentalen und vokalen Kompetenzen

► Anwendung und Umsetzung in der Elementaren Musikpraxis: Vermittlung – Handwerk – Materialien

Didaktik der EMP: Praxis • unterrichtspraktisches Instrumentalspiel • Stimme und Sprache im Unterricht • Literatur

- Konzeption und Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht
- Praxisveranstaltungen und Lehrversuche mit verschiedenen Zielgruppen der Elementarstufe/Grundstufe (z.B. Eltern-Kind-Gruppen, MFE, MGA) unter Berücksichtigung von
 - Atem, Körper und Stimme
 - vielfältigem Instrumentarium und Klangerzeugern
 - Aspekten des Musikhörens und der Wahrnehmung
- unterrichtspraktisches Instrumentalspiel, Lied- und Bewegungenbegleitung
- Komponieren, Arrangieren und Improvisieren

- Musizierpraxis in Gruppen und Ensembles
- vertiefende Wahlmodule*
 - Performance-Projekte: Kinderkonzerte, Musiktheater o.ä.
 - Vokale und instrumentale Ensemblearbeit im Bereich der EMP
 - Situative musikalische Arbeit mit Kindern im Alltag
- Lied- und Sprachrepertoire für die Musikpraxis in heterogenen und transkulturellen Gruppen

▶ Elementare Musikpädagogik: Basiswissen – Bezüge – Kontexte

Didaktik der EMP: Theorie • allgemeine Pädagogik

- Seminare zu Fragestellungen der EMP
- Arbeitsprinzipien, Methoden und Konzepte
- relevante fachwissenschaftliche Literatur, wissenschaftliche Bezugstheorien aus der allgemeinen Musikpädagogik, der Psychologie und der Erziehungswissenschaft

▶ Soft Skills im Unterricht: persönliche, soziale & methodische Kompetenzen

Kommunikation • Wahrnehmung • Beziehungsgestaltung

- Umgang und Kommunikation mit Schüler*innen, Eltern, Kooperationspartner*innen
- Arbeiten in Teams
- Lehren und Lernen in der Gruppe
- lösungsorientierter Umgang mit Konflikten
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Work-Life-Balance
- Medienkompetenz

▶ Strukturelles und Organisatorisches

- Kooperationsmodelle mit Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen und Vereinen
- Orientierungsangebote
- von der Früherziehung zum Instrumental- oder Vokalunterricht
- Elternarbeit
- rechtliche Fragen

Durchführung

Der berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren und gliedert sich in Akademiephasen (Präsenz in der Bundesakademie) und dazwischenliegende Praxisphasen (Üben, Vertiefen, Reflexion, praktische Erprobung im eigenen Arbeitsfeld). Sowohl eigenes Üben als auch das Erstellen von Lehrproben-Videos und Lehrproben-Entwürfen sind wesentliche Lehrgangsinhalte.

Neben den vier- bzw. fünftägigen Akademiephasen ist ein Seminarwochenende (5. Phase) mit vertiefenden, nach Neigung wählbaren Modulen Bestandteil des Lehrgangs. Die Akademiephasen sind aufeinander

bezogen und bilden mit den Praxisphasen einen zusammenhängenden Lehrgang. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist daher von Beginn an Voraussetzung für die Teilnahme am bzw. den Abschluss des Lehrgangs.

Abschluss

Der berufsbegleitende Lehrgang endet mit einer Prüfung, in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind in der Prüfungsordnung der Bundesakademie geregelt.

Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die Lehrgangsinhalte und die Prüfungsleistung bescheinigt werden.

* Wahlmodule 11.–13. Juni 2021

Modul 1

Erarbeitung und Erprobung eines Performance-Projekts: Kinderkonzerte, Musiktheater o.ä.

Modul 2

Vokale und instrumentale Ensemblearbeit im Bereich der EMP

Modul 3

Situative musikalische Arbeit mit Kindern im Kita-Alltag

Diese Module können auch unabhängig von einer Lehrgangsteilnahme als Einzelseminar besucht werden. Weitere Informationen und Anmeldung s. Einzelausschreibung (ab September 2020 unter: www.bundesakademie-trossingen.de/weiterbildungen/elementare-musikpraxis)

Termine

1. Akademiephase	9.–13. März 2020
2. Akademiephase	29. Juni–3. Juli 2020
3. Akademiephase	21.–24. November 2020
4. Akademiephase	22.–26. Februar 2021
5. Akademiephase (Wahlmodul*)	11.–13. Juni 2021
6. Akademiephase	12.–15. Juli 2021
7. Akademiephase	8.–12. November 2021
8. Akademiephase (Prüfung)	24.–28. Februar 2022

Die Akademiephasen beginnen in der Regel mit dem Nachmittagskaffee und enden mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Dozent*innen

Prof. Ulrike Tiedemann (Konzeption)

seit 2011 Professorin für Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar; Workshops und Fortbildungen u.a. für den Arbeitskreis Elementare Musikpädagogik, den Verband deutscher Musikschulen und den Bundesverband Musikunterricht; langjährige Tätigkeit als Lehrkraft für EMP an der Rheinischen Musikschule Köln

Prof. Dr. Michael Dartsch (Konzeption)

seit 1996 Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar, Leitung des Studiengangs Elementare Musikpädagogik; Federführung bei der Erstellung des Bildungsplans Musik für die Elementarstufe/Grundstufe des Verbands deutscher Musikschulen; 2008 bis 2015 Mitglied im Bundesfachausschuss Musikalische Bildung des Deutschen Musikrats; seit 2018 Sprecher des Arbeitskreises Elementare Musikpädagogik Deutschland (AEMP); zahlreiche Publikationen im Bereich der Elementaren Musikpädagogik und der Instrumentalpädagogik

Banu Böke

Studium Operngesang/Elementare Musikpädagogik an der HfMT Köln; Dozentin an der HfMT Köln (Szenisches Spiel/Improvisation; Stimmbildung/Gesang) und an der Rheinischen Musikschule Köln (Fachbereich Grundstufe Eltern-Kind-Gruppen/Musikalische Früherziehung); als zweisprachig aufgewachsene Deutschtürkin und Musikpädagogin Fokus auf natürlichem Umgang mit Mehrsprachigkeit/türkischer Sprache und Musik; u.a. Workshops zu „Türkischen und mehrsprachigen Liedern für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund“

Anke Kramer

Studium Sprechwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg; seit 2008 Sprecherzieherin an der Opernschule der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart und seit 2014 an der Hochschule für Musik Saar; Dozentin für Sprecherziehung/Szenisches Spiel im Studiengang Elementare Musikpädagogik; Sprechkünstlerin, Moderatorin, Lehrende für Sprechstimmgebung und Rhetorik

Anne Melzer

Studium Schulmusik an der Hochschule für Musik Saar und der Universität in Saarbrücken; derzeit Masterstudiengang Musiktheorie sowie Promotion Musikwissenschaft; Tutorin in den Fächern Schulpraktisches Klavierspiel/Musiktheorie; Seminare zur Kinderstimmgebung; Stipendiatin der Johanna-Loewenherz-Stiftung (Neuwied) sowie Deutschlandstipendiatin an der Hochschule für Musik Saar



Nicholas Reed

Studium Schlagzeug am Royal College of Music (London), Conservatoire Supérieur National de Musique et de Danse (Paris) sowie an der Hochschule für Musik Freiburg; Dozent für Elementare Musikpädagogik (Perkussion/Ensembleleitung) an der Hochschule für Musik Freiburg; freischaffender Musikpädagoge und Leiter diverser Musikvermittlungsprojekte für unterschiedlichste Altersklassen und Zielgruppen

Seraina Stoffel

MAS (Master of Advanced Studies) Tanzkultur der Uni Bern, Dipl.-Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreografin; Lehrbeauftragte für Rhythmik/Bewegung/Tanz an der Hochschule für Musik Saar; Leiterin der Plattform 3, Zentrum für Tanz und Musik in Saarbrücken; künstlerische Leiterin der Landesarbeitsgemeinschaft Tanz im Saarland e.V.

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie

Gastdozent*innen zu Themenfeldern und Fragestellungen der Elementaren Musikpraxis werden eingeladen.

Der Lehrgang „Grundlagen der Elementaren Musik-Praxis“ ist als Maßnahme nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. Je nach individuellen Voraussetzungen können Sie bei der Bundesagentur für Arbeit einen Bildungsgutschein erhalten, über den die Kosten für die Teilnahme ganz oder teilweise übernommen werden. Bitte wenden Sie sich für nähere Informationen an die für Sie zuständige Agentur für Arbeit.